

II-2373 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1206 J

1981-05-11

A N F R A G E

der Abgeordneten Hietl
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Hilfe für Weinbauern die schwere Frostschäden an
den Weinstöcken erlitten haben

Bekanntlich hat ein Kälteeinbruch in der Zeit um Ostern die durch die vorangegangene übermäßige Erwärmung in ihrer Vegetation begünstigten jungen Triebe der Weinstöcke erfrieren lassen.

Besonders in den klimatisch begünstigten Frühlagen der Wachau, des Krems- und Kamptales, aber auch im übrigen Niederösterreich, führte dieser Frost zu katastrophalen Ausfällen. In den weinbaulichen Monokultur-Betrieben ist mit keiner oder nur mit einer kleinen Ernte zu rechnen.

Da die Weinbauern eine Reihe fixer Ausgaben zu leisten haben (Kreditrückzahlungen, Energiegrundkosten, Sozialbeiträge usw.), die zweifellos zu großen Schwierigkeiten in vielen Weinbaubetrieben führen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie veranlassen, daß für laufende A.I.-Kredite im Jahre 1982 keine Rückzahlungsraten von geschädigten Weinbauern zu leisten sind und die Laufzeit um ein Jahr verlängert wird?

- 2 -

- 2) Sind Sie außerdem bereit, für schwer geschädigte Betriebe verbilligte Kredite oder sonstige finanzielle Hilfen zu leisten?
- 3) Wenn ja, in welcher Höhe und für welchen Zeitraum könnten solche Hilfen gewährt werden?